

Beschlussprotokoll der Vorstandssitzung vom 27. April 2023

Ort: Kollegienhaus, Sitzungszimmer 206

Zeit: 12:15 – 13:40 Uhr

Anwesende: Stephen Germany, David Ballmer, Galya Iseli, Séveric Yersin, Johanna Fröhlich, Ali Darudi, Elena Pauli, Sven Kraus, Antonia Vogler, Amancaya Formica, Patricia Eiche

Abwesend: Esther Maria Meyer, Anna Viola Bleichenbacher, Tolga Daniel Dittrich, Boris Ševarika, Laura Rindlisbacher, Ulrike Unterhofer, Fabio Carbone

Total: 11 Anwesende, davon Stimmberechtigte: 8

Protokoll: Patricia Eiche

Traktanden:

1. Genehmigung der Traktandenliste der Vorstandssitzung vom 27. April 2023
2. Wahl der protokollierenden Person und Wahl der stimmzählenden Person
3. Genehmigung des Protokolls vom 30. Januar 2023
4. Geschäftsführerinnen
 - a) Überstunden(abbau) von Amancaya Formica und Patricia Eiche
 - b) Unterhaltszahlungen
5. Finanzen
 - a) Steuerstatus
 - b) avuba Jahresbericht 2022
 - c) avuba Erträge 2023
 - d) avuba Ausgaben 2023 inkl. Veranstaltungen 2023
6. avuba Geschäfte
 - a) Liste abgeschlossener Projekte
 - b) Aktueller Stand der Projekte in Arbeit
 - c) Liste offener Projekte
7. Varia
8. Nächste avuba Vorstandssitzung

Traktandum 1: Genehmigung der Traktandenliste der Vorstandssitzung vom 27. April 2023

Die Traktandenliste der Vorstandssitzung wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: Wahl der protokollierenden Person und Wahl der stimmzählenden Person

Patricia Eiche wird einstimmig zur Protokollantin gewählt. Amancaya Formica wird einstimmig zur Stimmzählerin gewählt.

Traktandum 3: Genehmigung des Protokolls vom 30. Januar 2023

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 30. Januar 2023 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Geschäftsführerinnen, a) Überstunden(abbau) von Amancaya Formica und Patricia Eiche, b) Unterhaltszahlungen

a) Überstunden(abbau) von Amancaya Formica und Patricia Eiche

Beide Geschäftsführerinnen konnten seit Ende Januar Ferienwochen beziehen und somit ihre Überstunden um 30% (Amancaya Formica) bzw. 20% (Patricia Eiche) reduzieren. Die Geschäftsführerinnen werden weiterhin, ausser in dringenden Fällen, am Freitag und am Wochenende nicht mehr arbeiten. Im Sommer wird die avuba mindestens 2 Wochen «geschlossen» sein.

b) Unterhaltszahlungen

Die Geschäftsführerinnen haben die Verzichtserklärung bezüglich Anspruch auf Unterhaltszahlungen unterschrieben. Somit haben sie schriftlich bestätigt, dass sie auf allfällig geltend zu machende Unterhaltszulagen sowie allfällige diesbezügliche Zinszahlungen aus dem bisherigen Arbeitsverhältnis verzichten. Der Vorstand möchte festhalten, dass dies keineswegs selbstverständlich ist und bedankt sich bei Amancaya Formica und Patricia Eiche.

Traktandum 5: Finanzen: a) Steuerstatus, b) avuba Jahresbericht 2022, c) avuba Erträge 2023, d) avuba Ausgaben 2023

a) Steuerstatus

Die avuba hat von der Steuerverwaltung Basel-Stadt am 24.1.2023 folgenden Bescheid erhalten: «Der Verein avuba ist bei uns als steuerbefreite Institution im Steuerregister eingetragen. Der Verein bleibt weiterhin steuerbefreit».

Am 1. Februar 2023 erhielt die avuba von der Steuerverwaltung einen Begleitbrief zum Fragebogen 2021/2022 für steuerbefreite juristische Personen sowie den Fragebogen 2021/2022. Nach Rückfrage bei der Steuerverwaltung erhielt die avuba die Auskunft, dass die inzwischen pensionierte Ansprechperson bei der Steuerverwaltung die Jahre verwechselt hätte, d.h. um zu überprüfen, ob die avuba wirklich steuerbefreit sei, muss die avuba bis Ende Juni 2023 der Steuerverwaltung Basel-Stadt den Fragebogen mit allen dazugehörigen Unterlagen einreichen. Es ist gemäss aktuellem Kenntnisstand davon auszugehen, dass die avuba im Jahr 2022 steuerbefreit ist.

Nachtrag: E-Mail-Auskunft von der Steuerverwaltung Basel-Stadt vom 2. Mai 2023 im Anschluss an Fragen der avuba bezüglich Steuerbefreiung:

- *Auszug aus dem kantonalen Steuerrecht: «Von der Gewinn- und der Kapitalsteuernpflicht sind befreit: f) die juristischen Personen, die öffentliche und gemeinnützige Zwecke verfolgen, für den Gewinn und das Kapital, die ausschliesslich und unwiederruflich diesen Zwecken gewidmet sind; unternehmerische Zwecke sind grundsätzlich nicht gemeinnützig...».*
- *Wenn eine Juristische Person steuerbefreit ist, spielen die Höhe der Mitgliederbeiträge oder die Höhe des Vermögens allenfalls als Indiz für die Beurteilung der Steuerbefreiung eine Rolle.*
- *Bei steuerbefreiten Institutionen wird das Kapital und der Gewinn nicht besteuert.*
- *Die Durchführung von Events und ein Gewinn aus solchen Veranstaltungen kann eine wirtschaftliche Tätigkeit darstellen und den Verlust der Steuerbefreiung zur Folge haben.*

- *Eine diesbezügliche Beurteilung berücksichtigt quantitative und qualitative Aspekte – der gemeinnützige Zweck bzw. die damit verbundene Tätigkeit muss in jedem Fall im Vordergrund stehen.*
- *Events für Mitglieder sind in der Regel eigennützig bzw. Selbstzweck.*
- *Veranstaltungen von gemeinnützigen Institutionen sollten dem gemeinnützigen Zweck dienen sowie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich und möglichst unentgeltlich sein.*

b) avuba Jahrsbericht 2022

Mike Rümmele, Leiter Controlling & Reporting, hat am 21. März 2022 bestätigt, dass die Zahlen im Jahresbericht mit den Werten im SAP übereinstimmen.

Die avuba Rechnungsrevisor*innen, welche an der letzten Mitgliederversammlung gewählt wurden, haben am 4. April 2023 die Rechnungsprüfung vorgenommen und beantragen der Mitgliederversammlung, die Abrechnung vom Rechnung 1.1.2022 – 31.12.2022 in der vorliegenden Form zu genehmigen und die Geschäftsführerinnen, das Co-Präsidium sowie den Vorstand zu entlasten.

Der avuba Vorstand wünscht, den vorliegenden Jahresbericht um eine Tabelle zu ergänzen, der das finanzielle Engagement für den Mittelbau transparenter ausweist. Patricia Eiche wird diese erstellen und auf der ersten Seite einfügen. (Anmerkung: Da die Universität Basel die Rechnungen der avuba im SAP der Universität verbucht, werden bei jedem Geschäftsfall diejenigen Kostenarten verwendet, die der Sicht der Universität entsprechen. Deshalb werden beispielsweise Kosten der avuba für die Mitfinanzierung von Mittelbauprojekten auf «Zug, Tram, Bus» oder auf «Verpflegung, Eintritte, Repräsentation» verbucht.)

Nachtrag: Der Jahresbericht wurde fristgerecht, d.h. wie in der Leistungsvereinbarung vorgesehen, bis am 30. April 2023 dem Rektorat zugestellt.

c) avuba Erträge 2023

Das Accounting der Universität Basel hat bestätigt, dass die avuba für 2023 mit den geplanten Einnahmen von 190'000 Franken rechnen kann: Dieser Betrag setzt sich aus drei Teilen zusammen: 100'000 Franken aus Mitgliederbeiträgen, 75'000 Franken Finanzierungsbeitrag der Universität sowie 15'000 Gewinnvortrag aus dem Jahr 2022.

d) avuba Ausgaben 2023 inkl. Veranstaltungen 2023

Der Test mit Deepl.pro im Februar war erfolgreich, d.h. das Layout der übersetzten Version entspricht praktisch dem Layout der ursprünglichen Version. Inhaltlich war der Überarbeitungsaufwand gross. Patricia Eiche hat in Zusammenarbeit mit Antonia Vogler ein avuba Glossar erstellt, welches auf Deepl.pro hochgeladen wurde. Die Übersetzung der nächsten Dokumente sollte deshalb eine geringere Überarbeitungszeit beanspruchen. Die avuba geht von Einsparungen in Höhe von 8'000 Franken (wegen entfallender externer Übersetzung) aus.

Das Finanzreglement der avuba sieht vor, dass sich die Ausgaben am Budget zu orientieren haben. Für 2023 hat die Mitgliederversammlung im Rahmen der Genehmigung des Budgets 15'000 Franken für «Catering, Werbung, Repräsentation, Events» bewilligt. Amancaya Formica hat eine Liste mit Events und Sitzungen sowie den dafür geplanten Kosten, d.h. den Ausgaben für die Verpflegung an diesen «Anlässen, erstellt. Der avuba Vorstand ist mit der Liste einverstanden. Für die Assistierenden werden im 2023 voraussichtlich zehn physische Mittagstische, sechs Happy Hours, drei fakultäre Events, ein BBQ und ein Christmas-Event stattfinden.

Die nächste Quartalsfinanzkontrolle wird vor Ende Juni 2023 durchgeführt werden.

Traktandum 6: avuba Geschäfte: a) Liste abgeschlossener Projekte, b) Aktueller Stand der Projekte in Arbeit, c) Liste offener Projekte

a) Liste abgeschlossener Projekte

Folgende Arbeiten konnten bereits erledigt werden:

- PhD-Umfrage Phil-Hist im 2023: Fragenkatalog erstellen und den Begleitgruppen in den verschiedenen Fakultäten und Departemente zustellen.
- Der Zugriff auf das Laufwerk R:\ für die avuba Vorstandsmitglieder wurde erteilt. Die Einrichtung auf dem individuellen Computer muss jedes Vorstandsmitglied selbst vornehmen. Die IT Services können dabei helfen.
- Die avuba Mitglieder können sich jetzt digital, d.h. via Google-Forms, für die Mittagstische anmelden.
- Der avuba Jahresbericht 2022 ist erstellt und die Rechnungsrevision wurde durchgeführt.
- Die Schnittstellenfragen zwischen dem Accounting und der avuba konnten geklärt werden.

b) Aktueller Stand der Projekte in Arbeit

- Stellungnahme Abschaffung Doc.CH: Der avuba Vorstand wünscht, dass die avuba sich im Rahmen eines Leserbriefs darüber beschwert, dass sowohl Doc.CH (für Geistes- und Sozialwissenschaften) als auch Individualförderungsgefässe anderer Forschungsbereiche (MD-PhD, Doc.MINT, Practice-to-Science und R'Equip) alternativlos und ohne vorherige Absprache mit Stakeholdern abgeschafft wurde. Das Ziel des Leserbriefs soll sein, den Diskurs in dieser Sache aufrechtzuerhalten, da die Bedeutung von Finanzierungsmöglichkeiten für die unabhängige Forschung für die Gesellschaft sehr wertvoll ist. Eventuell könnten die Universitäten selbst wieder Fördertöpfe generieren, falls das Schweizer Volk am 18. Juni 2023 zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen «Ja» sagt. In diesem Fall werden die Kantone höhere Steuereinnahmen erhalten, denn 75% der Einnahmen sollen an die Kantone und 25% an den Bund gehen. Allenfalls kann die Universität anschliessend einen höheren Finanzierungsbeitrag der Kantone für die Leistungsperiode 2025-2029 erwirken. Im Zuge der Stellungnahmen zur Abschaffung des Doc.CH, die u.a. an die Bildungsdepartemente der Trägerkantone gingen, wurde der avuba geraten, verstärkt auf nationaler Ebene zu lobbyieren, da der SNF in die Zuständigkeit des Bundes fällt. Die Trägerkantone könnten nur auf das Globalbudget der Universität Basel Einfluss nehmen, was allerdings auch mögliche, lokale Massnahmen einschliesst, um den Wegfall des Doc.CH auszugleichen.
- Leitlinien bzw. Positionspapier: Der avuba Vorstand gibt bis Mitte Mai Feedback zum ersten Entwurf. Das konsolidierte Dokument wird anschliessend nochmals im avuba Vorstand zirkulieren, bevor es kommuniziert wird. Dieses Dokument soll Aufschluss über die erreichbaren Ziele der avuba geben und in regelmässigen Intervallen – beispielsweise einmal jährlich - überprüft werden.
- Antrag ans Rektorat zur Schaffung zusätzlicher Stellen unterhalb der Professur bzw. an den jeweiligen Departementen bzw. Fakultäten: Der avuba Vorstand konnte zum ersten Entwurf Stellung nehmen. Sven Kraus nimmt weitere Rückmeldungen bis Mitte Mai entgegen und erstellt daraus einen neuen Text. Damit auch Forschende aus Drittstaaten einen Zugang zu diesen Stellen haben, müsste bei der konkreten Umsetzung berücksichtigt werden, dass Stellenkategorien geschaffen werden, die eine Arbeitsbewilligung ermöglichen.
- Schweizweite Umfrage bei den Mittelbauorganisationen bezüglich Lohnniveaus und Semestergebühren: Die avuba hat einen Fragebogen erstellt. Allerdings zeigte die erste Feedbackrunde unter den Mittelbauvereinigungen, dass die Lohnstrukturen sehr verschieden sind. Daher scheint eine quantitative Umfrage zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich. Ein Projektteam unter der Leitung von actionuni – dem Schweizer Dachverband der Mittelbauvereinigungen – wird besprechen, ob bzw. wie eine solche Umfrage umgesetzt werden könnte.

- Schweizweite Mental Health Umfrage: Die avuba selbst hat keine Ressourcen für die Entwicklung eines Fragebogens bzw. die Durchführung und Auswertung einer schweizweiten Umfrage. actionuni hat deswegen ein Projektteam zusammengestellt, in welchem die avuba mitwirken wird. Das Kick-off-Meeting wird in der ersten Mai-Hälfte stattfinden.
- Kommunikation:
 - avuba Website: Die Überarbeitung durch Antonia Vogler und Amancaya Formica ist im Sommer 2023 geplant.
 - avuba Newsletter: Damit der Newsletter schlanker und ansprechender wird, wird zur Zeit geprüft, ob eine Umstellung auf HTML-Format möglich ist.
 - avuba Social Media Kanäle (Twitter und LinkedIn): Einerseits soll mindestens einmal pro Woche etwas gepostet oder «re-tweeted» werden. Ausserdem wird die avuba auf den beiden Social Media Kanälen Assistierende proaktiv befreunden, um die Reichweite auf Social Media zu erhöhen.
 - avuba Kommunikationskonzept: Dies wird aktuell überarbeitet und soll an der nächsten Vorstandssitzung im September besprochen werden.
- Forum Doktorat (organisiert von GRACE):
 - Die erste Sitzung fand am 1.2.2023 statt. Sie dauerte 1.5 Stunden und es waren Assistierende sowie auch Vertretungen der avuba und der Universitätsverwaltung anwesend. Output der Sitzung war, dass im Rahmen des «Forum Doktorats» Themen besprochen werden sollen, die die Anstellungsbedingungen der Doktorierenden beziehungsweise der Postdoktorierenden betreffen. An jeder Sitzung soll ein kleineres und ein grösseres Thema präsentiert bzw. diskutiert werden.
 - An der Sitzung vom 7.6.2023 werden besprochen:
 - Schaffung von «Third Space Stellen» im Postdoktoratsbereich
 - Co-Autor*innenschaft im Kontext des Themas wissenschaftliche Integrität
 - Folgende weitere Themen für die künftigen Sitzungen im Rahmen des «Forum Doktorats» wurden notiert:
 - Trennung Betreuung/Anstellung bei Doktorierenden
 - Stellenbeschreibung verpflichtend
 - Transparenz bezüglich den Finanztöpfen und den Lohnniveaus der Assistierenden
 - Persönliche Integrität und Mental Health

c) Liste offener Projekte

Nachfolgend werden die Projekte aufgelistet, welche aus Ressourcengründen noch nicht angegangen werden konnten:

- Erstellung eines Dossiers, das darüber Aufschluss gibt, wie avuba als Arbeitgeberin auftreten könnte, welche finanziellen Konsequenzen die Szenarien hätten und ob dafür allenfalls die Arbeitsverträge, die Statuten und/oder das Finanzreglement angepasst werden müssten;
- Erstellung eines Dossiers, welches über die finanziellen Auswirkungen einer Elternschaft für Assistierende Auskunft gibt (je Finanzierungsart);
- Diskussion darüber, wie sichergestellt werden kann, dass Massnahmen auf Fakultätsebene ergriffen werden, um den Statuts quo in jeder Fakultät zu untersuchen und Vorschläge zur Verbesserung der Arbeits- und Forschungsbedingungen zu machen;
- avuba Postdoc-Umfrage 2020: Auflistung der Massnahmen, die die Universität seither für die Postdocs umgesetzt hat;
- Klärung und Dokumentation der Schnittstellen zwischen der avuba und dem HR;
- Überlegungen zur längerfristigen Finanzplanung der avuba anstellen (unter Berücksichtigung der Konsequenzen, falls dadurch die Steuerbefreiung entfallen würde);
- Klärung der rechtlichen Unabhängigkeit der avuba von der Universität;

- Intensivierung des Austauschs mit den Vertretungen der Gr. III in überfakultären Kommissionen;
- Partizipation der Assistierenden in der universitären Selbstverwaltung: Verfassung eines avuba Wahlreglements inkl. des Wahlverfahrens durch die avuba;
- Erstellung eines 2-seitigen Informationspapiers pro Fakultät mit den wichtigsten Informationen für Assistierende und Ablage auf der avuba Website;
- Kontaktierung der neuen avuba Mitglieder (2x pro Jahr);
- Stellenbeschriebe für das Co-Präsidium und die Geschäftsführung schreiben;
- Evaluation der Resultate der Doktorierendenumfragen je Fakultät zusammen mit GRACE (im Jahr 2024).

Traktandum 7: Varia

Stephen Germany wird sein Amt als Vertreter der Gruppierung III im Regenzausschuss per 1. September 2023 abgeben. Die Regenzvertreter*innen im avuba Vorstand, die sich für dieses Amt interessieren, können sich bis Mitte Mai bei Patricia Eiche melden.

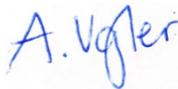
Traktandum 8: Nächste avuba Vorstandssitzung

Die nächste Sitzung sollte - falls möglich - mindestens eine Woche vor dem nächsten bilateralen Gespräch mit dem Rektorat vom 18. September 2023 stattfinden.

Basel, 15. Mai 2023



Sven Kraus
avuba Co-Präsident



Antonia Vogler
avuba Co-Präsident